Niederschrift

über die 30. (außerplanmäßige) Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 27.04.2017,
von 18:00 Uhr bis 21:22 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Stadtrat Guido Henke	Stadtratsvorsitzender
Frau Sabine Wendler	stellv. Bürgermeisterin
Stadtrat Steffen Kapischka	stellv. Stadtratsvorsitzender
Stadtrat Ralf Bertram	
Stadtrat Klaus Czernitzki	
Stadtrat Günter Dannenberg	
Stadtrat Martin Feuckert	
Stadtrat Thomas Feustel	
Stadtrat Bernhard Hieber	
Stadtrat Dirk Hebecker	
Stadtrat Alfred Karl	
Stadträtin Annette Koch	
Stadtrat Dr. Peter Koch	
Stadträtin Dr. Angelika Kliemke	
Stadträtin Dagmar Müller	
Stadtrat Ralf W. Neuzerling	
Stadtrat Hartmut Neumann	
Stadtrat Hermann-Gerhard Ortlepp	
Stadtrat Rüdiger Ostheer	
Stadtrat Eberhard Resch	
Stadtrat Dr. Michael Reiser	
Stadträtin Anja Reinke	
Stadtrat Reinhard Schreiber	
Stadtrat Mario Schumacher	
Stadträtin Roswitha Schulz	
Stadträtin Marlis Schünemann	
Stadtrat Thomas Seelmann	

Entschuldigt

Stadtrat Boris Kondratjuk
Stadtrat Bodo Zeymer

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 02.02.2017, 02.03.2017 und 09.03.2017
4. Verpflichtung des sachkundigen Einwohners für den Wirtschafts- und Finanzausschuss
5. Ernennung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Satuelle zum Ehrenbeamten
Vorlage: 275-(VI.)/2017
6. Beschluss für den Verzicht auf eine Lärmaktionsplanung im Rahmen der zweiten Stufe der EU-Lärmkartierung
Vorlage: 273-(VI.)/2017
7. 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 276-(VI.)/2017
8. Antrag Guido Henke Fraktion DIE LINKE - Vergütungsvereinbarung des Stadtrates der Stadt Haldensleben mit Rechtsanwalt Christian Rasch, Kanzlei Dr. Kropp, Endler, Rasch, Sternstraße 33, in 39104 Magdeburg
9. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
10. sonstige Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagungen vom 02.03.2017 und 09.03.2017
14. Personalangelegenheiten
15. Personalangelegenheit
16. Personalangelegenheit
17. Personalangelegenheit
18. Personalangelegenheit
19. Personalangelegenheit
20. Vertragsangelegenheit - Vorlage: 277-(VI.)/2017
21. Abschluss einer Vereinbarung - Vorlage: IV-043(VI.)/2017
22. Anfragen und Anregungen

III. Öffentlicher Teil

23. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben
24. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Haldensleben wird durch den Stadtratsvorsitzenden Guido Henke eröffnet. Die Stadträte sind mit Datum vom 12.04.2017 unter Angabe der Tagesordnung zur heutigen Sitzung eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 26 Stadträte und die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler anwesend. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, somit gilt die Tagesordnung als beschlossen und festgestellt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 02.02.2017, 02.03.2017 und 09.03.2017**

Stadtratsvorsitzender Guido Henke ruft zunächst den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung des Stadtrates vom 02.02.2017 auf. Er erinnert, dass Stadträtin Anja Reinke eine Einwendung hatte. Es ging dabei um den Redebeitrag von Bürgermeisterin Regina Blenkle. Nach Auffassung von Frau Reinke würden somit wesentliche Teile in der Niederschrift fehlen, ihre Erachtens müsste der öffentliche Teil überarbeitet werden.

In der Stadtratssitzung vom 02.03.2017 hat Frau Reinke ihre Einwendungen mündlich und nicht schriftlich, wie es die Geschäftsordnung vorsieht, kundgetan. Die Nachprüfung hat ergeben, dass sich Frau Blenkle sehr oft zu Wort gemeldet hatte, so dass die Einwendung von Frau Reinke sehr unpräzise war, weil sie nicht konkret geäußert habe, welcher Redebeitrag fehlen würde. Daher wurde durch das Stadtratsbüro und ihn die gesamte Aufnahme im öffentlichen Teil abgehört. Die Überprüfung hat ergeben, dass alle Redebeiträge aufgenommen wurden, bei denen Frau Blenkle um wörtliche Protokollierung gebeten hat. Bei den sonstigen Redebeiträgen wurde das nicht gewünscht und entsprechend auch nicht protokolliert.

Nunmehr stellt er den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung des Stadtrates vom 02.02.2017 in der den Stadträten vorliegenden Form zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 26 Stadträte*

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 02. März 2017 liegen dem Stadtratsvorsitzenden schriftlich keine Einwände vor, so dass er den öffentlichen Teil der Tagung vom 02. März 2017 zur Abstimmung aufruft.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich* beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 26 Stadträte*

Auch zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 09.03.2017 sind dem Stadtratsvorsitzenden schriftlich keine Einwendungen eingegangen, so dass er den öffentlichen Teil der Tagung vom 09. März zur Abstimmung stellt.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich* beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 26 Stadträte*

zu TOP 4 **Verpflichtung des sachkundigen Einwohners für den Wirtschafts- und Finanzausschuss**

Stadtratsvorsitzender Guido Henke nimmt die Verpflichtung des sachkundigen Einwohners für den Wirtschafts- und Finanzausschuss Herrn Jürgen Jacob, gem. Rechtsgrundlage § 53 Abs. 2 KVG LSA vor. In diesem Zuge weist er insbesondere auf die nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten (Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger/Mitwirkungsverbot) sowie auf die Regelungen des § 34 (Haftung) des KVG LSA hin.

zu TOP 5 Ernennung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Satuelle zum Ehrenbeamten - Vorlage: 275-(VI.)/2017

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt einstimmig Herrn Frank Seiler mit Wirkung ab 27.04.2017 für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortswehr Satuelle zu berufen.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 26 Stadträte

zu TOP 6 Beschluss für den Verzicht auf eine Lärmaktionsplanung im Rahmen der zweiten Stufe der EU-Lärmkartierung - Vorlage: 273-(VI.)/2017

Beschluss:

Die Abwägung zur öffentlichen Bekanntmachung des schalltechnischen Gutachtens sowie der Begründung zum Verzicht auf die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes werden gebilligt. Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt mehrheitlich den Verzicht auf eine Lärmaktionsplanung im Rahmen der zweiten Stufe der EU-Lärmkartierung.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 26 Stadträte

zu TOP 7 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung - Vorlage: 276-(VI.)/2017

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 26 Stadträte

Stadtratsvorsitzender Guido Henke überträgt die Sitzungsleitung seinem Stellvertreter.

zu TOP 8 Antrag Guido Henke Fraktion DIE LINKE - Vergütungsvereinbarung des Stadtrates der Stadt Haldensleben mit Rechtsanwalt Christian Rasch, Kanzlei Dr. Kropp, Endler, Rasch, Sternstraße 33, in 39104 Magdeburg

Beschlussantrag:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben wolle beschließen, die aus der Beauftragung von Rechtsanwalt Christian Rasch, Kanzlei Dr. Kropp, Endler, Rasch, Sternstraße 33 in 39104 Magdeburg, entstandene Vergütungsvereinbarung für die Beratung und Vertretung des Stadtrates durch vorgenannte Kanzlei für die Tätigkeit in gerichtlichen Verfahren zu erweitern.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt mehrheitlich , die aus der Beauftragung von Rechtsanwalt Christian Rasch, Kanzlei Dr. Kropp, Endler, Rasch, Sternstraße 33 in 39104 Magdeburg, entstandene Vergütungsvereinbarung für die Beratung und Vertretung des Stadtrates durch vorgenannte Kanzlei für die Tätigkeit in gerichtlichen Verfahren zu erweitern.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 26 Stadträte

Stadtratsvorsitzender Guido Henke übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

zu TOP 9 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Schloss Hundisburg - Umbau Schlossrestauration**Los 1: : Abbruch-, Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten**

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **13 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 07.03.2017 haben **7 Angebote** im Bauamt vorgelegen. Geschätzte Vergabesumme: **56.910,00 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot	50.731,01 EUR
2. Bieter	51.286,32 EUR
3. Bieter	51.399,42 EUR

Schloss Hundisburg - Umbau Schlossrestauration**Los 3: Elektroinstallationsarbeiten**

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **6 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 07.03.2017 haben **4 Angebote** im Bauamt vorgelegen. Geschätzte Vergabesumme: **67.620,00 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot	58.969,81 EUR
2. Bieter	67.644,10 EUR
3. Bieter	89.561,28 EUR

An der Ausschreibung hat sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

Schloss Hundisburg - Umbau Schlossrestauration**Los 4: Heizungsinstallationsarbeiten**

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **6 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 08.03.2017 haben **4 Angebote** im Bauamt vorgelegen. Geschätzte Vergabesumme: **81.678,91 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot	69.731,22 EUR
2. Bieter	71.527,41 EUR
3. Bieter	76.813,05 EUR

An der Ausschreibung hat sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

Schloss Hundisburg - Umbau Schlossrestauration**Los 5: Sanitärinstallationsarbeiten**

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **3 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 08.03.2017 hat **1 Angebot** im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: **38.635,72 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot	57.973,68 EUR
-----------------------------	----------------------

An der Ausschreibung hat sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

Schloss Hundisburg - Umbau Schlossrestauration**Los 6: Lüftungstechnische Anlagen**

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **7 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 09.03.2017 haben **4 Angebote** und 5 Nebenangebote im Bauamt vorgelegen. Geschätzte Vergabesumme: **53.550,00 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot	64.360,56 EUR
2. Bieter	68.673,73 EUR
3. Bieter	72.029,19 EUR

An der Ausschreibung hat sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

Der **TOP 10** entfällt; es liegen im öffentlichen Teil keine sonstigen Mitteilungen der Verwaltung vor.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

11.1. Stadtrat Klaus Czernitzki hat ein Schreiben einer Bürgerin aus Althaldensleben vorliegen, die sich an ihn wandte. Sie wohnt Am Kamp und hat einige Anregungen zur Frage des Umbaus der Straßen. Inzwischen sind die Straßenbaumaßnahmen bereits sehr weit fortgeschritten. Lt. Aussage der Frau hat sie das Schreiben mit dem Datum 18.04.2016 an die Bürgermeisterin Frau Blenkle gegeben. Bis heute habe die Frau darauf keine Antwort erhalten. Stadtrat Klaus Czernitzki überreicht das Schreiben heute erneut der Verwaltung und bittet, ihm die Antwort zu übergeben. Vielleicht könnten noch Maßnahmen, auf die in dem Schreiben Bezug genommen wurde, Berücksichtigung finden.

11.2. Stadtrat Dirk Hebecker wurde von Bürgern zur Verkehrssituation in der Innenstadt angesprochen. Es geht um den Bereich Bülstringer Straße/Ecke Lange Straße, Modehaus Peters. Lt. Aussagen von Bürgern gebe es dort „Fastunfälle“, weil der Straßenraum schwer einzusehen ist. Die Frage war, ob es möglich wäre, dort einen Spiegel anzubringen.

Weiterhin spricht er die unbefriedigende Parksituation in der Straße Siedlung im Ortsteil Süplingen an. Dort ist der Tierarzt ansässig. Hier wäre es angebracht ein Verkehrsschild aufzustellen, das ein halbseitiges Parken auf dem Gehweg gestattet. Derzeit ist das Parken nur auf der Verkehrsfläche erlaubt, was den fließenden Verkehr wesentlich beeinträchtigt bzw. unmöglich macht.

11.3. Stadtrat Dr. Michael Reiser habe von einem Umbruch im Bereich der Ohrewiese in Wedringen erfahren. Lag dafür eine Genehmigung vor?

Weiterhin fragt er, ob für den Lärmschutzwall in Wedringen eine Pflege vereinbart wurde.

11.4. Stadtrat Ralf W. Neuzerling spricht die Baumaßnahme in der Bülstringer Straße an. Wie lange wird die halbseitige Sperre vor dem Weißen Garten noch aufrechterhalten?

11.5. Stadtrat Klaus Czernitzki kommt auf eine schriftliche Anfrage zu sprechen, die Stadtrat Ralf W. Neuzerling vor 3 Tagen an ihn gerichtet hat. Aufgrund der Kürze der Zeit würde er darauf antworten, soweit es ihm möglich ist. Thema der Anfrage ist die Bewirtschaftung der Küche im EHFA. Er zitiert aus dem Schreiben: „Nunmehr soll es einen Bewerber geben, der sich für das Betreiben der Küche interessiert. Und dieser Bewerber soll, wenn meine Informationen richtig sind, die von mir bereits vor Jahren eingebrachte Idee der Versorgung und konzeptionellen Einbeziehung der städtischen Kindereinrichtungen aufgegriffen haben. Auch wenn die Umsetzung oder das Aufgreifen meiner Idee reichlich spät kommt, erfreulich freue ich mich doch sehr, dass sich der Lenkungsrat um eine solche Lösung bemüht hat.“ Ich bitte Sie deshalb, mich und alle meine Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates über dieses Vorhaben detailliert und umgehend zu informieren.“

Stadtrat Klaus Czernitzki führt aus, dass es einen potentiellen Bewerber für die Küche gibt, der, wenn alles planmäßig verläuft, die Küche am 01.08.2017 in Betrieb nehmen wolle. Zurückweisen muss er aber den Hinweis, dass das Aufgreifen der Idee, städtische Kindereinrichtungen durch diese Küche versorgen zu lassen, reichlich spät käme. Es wurde nicht spät, sondern von Anfang an Wert darauf gelegt, auch städtische Kindereinrichtungen mit zu versorgen durch diese Küche. So war auch der potentielle Betreiber, der leider vor einem ¼ Jahr aus gesundheitlichen Gründen Abstand nehmen musste, bereits mit städtischen Einrichtungen im Gespräch und hatte mit seinen Ideen überzeugen können. Nunmehr ist

es kurzfristig gelungen, einen weiteren Interessenten für die Küche im EHFA zu finden. Auch dieser ist im Gespräch mit Grundschulen und Kitas der Stadt; aber es gibt noch keinen Vertrag. Der Vertrag ist in Erarbeitung. Wenn sich die Partner auf einen Vertragsentwurf einigen, wird dieser Vertrag in den Ausschüssen Anfang Juni behandelt und in der nächsten turnusmäßigen Sitzung dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

zu TOP 12 Einwohnerfragestunde

12.1. Birgit Kolbe, wh. in 39340 Haldensleben, Gerikestr. 25

In Anbetracht der anstehenden Sommerferien regt Frau Kolbe die Möglichkeit an, im Jahre 2018 einen Ferienpass für die Kinder in Haldensleben einzuführen. Ist das grundsätzlich möglich? Wäre die Bereitschaft dazu da, so etwas in Angriff zu nehmen?

Der Vorschlag wird gern aufgegriffen. Die Verwaltung werde über einen Ferienpass beraten und wenn eine Finanzierung möglich ist, könne man sich der Sache annehmen, so stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler.

12.2. Regina Blenkle, wh. in 39340 Haldensleben, Hagenstraße 28

Entspricht es den Tatsachen, dass die Stadt Haldensleben für Saisonarbeitskräfte auf Mitarbeiter / Beschäftigte von Zeitarbeitsfirmen zurückgreifen will? Wenn ja, in welchen Einrichtungen ist das erfolgt bzw. angedacht? Sie halte es für sinnvoller, die Arbeitskräfte nach dem Tarif für den öffentlichen Dienst zu vergüten oder auf Bewerber für Saisonarbeitsstellen zurückzugreifen.

Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler sichert eine schriftliche Antwort zu.

12.3. Ingrid Dahlke, wh. in 39340 Haldensleben, Merseburger Str. 20

Sie möchte wissen, wie die Kosten im MGH bei nichtlaufendem Küchenbetrieb abgerechnet werden. Weiterhin habe sie noch keine Antwort erhalten, wann die Stadträte Sprechstunden für Bürger einrichten. Sie würde auch gern wissen, wie die Situation mit der Bürgerinitiative Tunnel / Umgehungsstraße läuft, weil Bürger sich diesbezüglich Gedanken machen.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke könne sich an die Anfrage bezüglich Sprechstunden der Stadträte nicht entsinnen. Er schlägt vor, zu recherchieren und dann schriftlich zu antworten. Auf die Frage zu den Aktivitäten der Bürgerinitiative, könne der Stadtrat nicht antworten. Hier müsste sich Frau Dahlke an die Bürgerinitiative wenden.

Die Frage zu den Kosten für das MGH wird die Verwaltung schriftlich beantworten.

12.4. Susan Bonath, wh: ???

Verfügt die Jugendherberge über so wenig Personal, dass Bürger dort ehrenamtlich Arbeiten in der Grünanlagenpflege übernehmen? Wie ist der versicherungstechnische Schutz der Ehrenamtlichen in der Jugendherberge geregelt?

Grundsätzlich ist die Verwaltung für jede Hilfe dankbar. Wie aus dem letzten Jahr bekannt sei, könne der Stadthof den Anforderungen, alle Grünanlagen gleichermaßen zu pflegen, nicht mehr gerecht werden, weil mit jeder Straßenbaumaßnahme neue Grünanlagen dazu kommen. Wenn sich jemand anbietet und freiwillig bereit erklärt, öffentliche Grünanlagen zu pflegen, dann ist das eine ganz tolle Sache. Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler spricht dafür ihren Dank aus.

Die Versicherungsfrage werde schriftlich beantwortet.

12.5. Klaus-Dieter Albrecht, wh. in 39340 Haldensleben, Gerikestr. 35

Er möchte von Herrn Henke wissen, warum er in seiner Biographie im Internet seine Armeedienstzeit unkorrekt darstellt.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke habe keine eigene Veröffentlichung im Internet, daher könne sich Herr Albrecht nur auf die Veröffentlichung des Landtages beziehen.

II. Nichtöffentlicher Teil:

III. Öffentlicher Teil

zu TOP 23 **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben**

Stadtratsvorsitzender Guido Henke führt aus, dass folgende Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden:

- Personalangelegenheit
- Personalangelegenheit
- Personalangelegenheit
- Personalangelegenheit
- Personalangelegenheit
- Vertragsangelegenheit

zu TOP 24 **Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden**

Um 21.25 Uhr schließt Stadtratsvorsitzender Guido Henke die Sitzung.

Guido Henke
Vorsitzender des Stadtrates

e
ProtokollantInr